

Schreiben Sie bitte in Druckschrift und kreuzen Sie Zutreffendes so an .

Antrag auf Wohngeld – Mietzuschuss

- Erstantrag
- Weiterleistungsantrag wegen Ablauf des Bewilligungszeitraumes (frühestens zwei Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes)
- Erhöhungsantrag
- Angaben zur Überprüfung des Wohngeldanspruchs bei Änderung der Verhältnisse

Wohngeld-Nummer

(Falls Ihnen die Wohngeld-Nr. bekannt ist, bitte einsetzen)

Zu den mit gekennzeichneten Fragen gibt es in Ihrer Wohngeldbehörde gesonderte Hinweise

Eingangsstempel der Wohngeldbehörde

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Voraussetzungen für die Leistung von Wohngeld

- A. Ausgeschlossen** vom Wohngeld sind grundsätzlich Empfängerinnen und Empfänger der nachfolgenden Transferleistungen
- Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II),
 - Übergangsgeld in Höhe des ALG II nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI),
 - Verletzengeld in Höhe des ALG II nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII),
 - Zuschüsse für Auszubildende zu den Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II),
 - Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe) oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII),
 - Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG),
 - Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und
 - Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII),
- wenn bei der gewährten Leistung die Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden.
- Gleiches gilt auch für Personen, die bei der Berechnung des Bedarfs für eine der vorgenannten Leistungen mit berücksichtigt wurden. Ein Ausschluss besteht auch bereits dann, wenn ein Antrag auf eine der oben genannten Leistungen gestellt wurde, über den noch nicht entschieden wurde, oder wenn gegen einen ablehnenden Leistungsbescheid Widerspruch eingelegt wurde.
- Der Ausschluss besteht allerdings nicht, wenn die vorgenannten Leistungen ausschließlich als Darlehen erbracht werden, oder durch Wohngeld die Hilfebedürftigkeit im Sinne des § 9 SGB II, des § 19 Absatz 1 und 2 SGB XII oder des § 27a des BVG vermieden oder beseitigt werden kann.
- Ausgeschlossen vom Wohngeld sind auch Haushaltsmitglieder, die einen Anspruch auf Leistungen nach den §§ 13 und 17 Absatz 1 des Unterhaltssicherungsgesetzes (USG) für die Dauer ihres freiwilligen Wehrdienstes haben.
- B. Wohngeldberechtigt** für den Mietzuschuss ist, wer den Mietvertrag vereinbart hat und den Wohnraum selbst nutzt. Erfüllen mehrere Personen diese Voraussetzungen, bestimmen sie die wohngeldberechtigte Person. Ist diese Person selbst nach Buchstabe **A** vom Wohngeld ausgeschlossen, kann sie dennoch für zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder einen Antrag auf Wohngeld stellen. Bei Antragstellung beantworten Sie bitte nachfolgende Fragen:

1 Aus wie vielen Personen besteht Ihr Haushalt (Haushaltsmitglieder)?

Anzahl

Angaben zur Antragstellerin/zum Antragsteller

2 Antragstellerin/Antragsteller

(Familienname, ggf. Geburtsname)

(Vorname/n)

(Geburtsdatum, Geburtsort)

(Staatsangehörigkeit)

Frau

Herr

Persönliche Verhältnisse:

Selbstständige(r)

Beamtin/Beamter

Angestellte(r)

Arbeiter(in)

arbeitslos

Rentner(in)

Pensionär(in)

Student(in)

Auszubildende(r)

sonst. Nichterwerbstätige(r)

ledig

verheiratet

eingetr. Lebenspartnerschaft

getrennt lebend

geschieden

verwitwet

Angaben zur Wohnung, für die Wohngeld beantragt wird

3 Anschrift der Wohnung

(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer, ggf. Telefonnummer)

Falls Sie noch nicht in der vorgenannten Wohnung wohnen, geben Sie bitte Ihre jetzige Anschrift an

(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer, ggf. Telefonnummer)

4 Ich bin
 Hauptmieter/in Untermieter/in Bewohner/in von Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus
 Heimbewohner/in sonstige/r Nutzungsberechtigte/r (z. B. Inhaber/in einer Genossenschaftswohnung)

5 Wer hat Ihnen die Wohnung vermietet oder untervermietet?
 Name, Vorname, Anschrift, ggf. Telefonnummer _____

Besteht zwischen Ihnen oder einem Haushaltsmitglied und dem Vermieter/
 der Vermieterin ein Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnis? Ja Nein

**6 Seit wann bewohnen Sie und die zu Ihrem Haushalt rechnenden Personen die Wohnung,
 für die Sie Wohngeld beantragen? Ggf. wann wird eingezogen werden?**

Tag	Monat	Jahr

7 Die Wohnung hat eine Gesamtfläche von _____ m²

Wenn Sie zur **Untermiete** wohnen, geben Sie bitte die Quadratmeterzahl der Wohnräume an,
 die Sie gemietet haben. _____ m²

Wird ein Teil der Wohnung ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt? nein ja Wenn ja, wie viel _____ m²

Wird ein Teil der Gesamtfläche der Wohnung einem anderen entgeltlich oder unentgeltlich zum Gebrauch überlassen? nein ja Wenn ja, wie viel _____ m²
 Falls Sie untervermietet haben, füllen Sie bitte das dafür vorgesehene Formblatt aus.

8 Wurde die Wohnung mit öffentlichen Mitteln gefördert und unterliegt sie deshalb einer Mietpreisbindung? nein ja (nach dem II. Wohnungsbaugesetz)
 (Fragen Sie bitte ggf. Ihre/n Vermieter/in). ja (nach dem Wohnraumförderungsgesetz)
 ja (nach dem Nds. Wohnraumförderungsgesetz)

Angaben zur Miete

9 Die Miete/das Nutzungsentgelt beträgt einschließlich der Nebenkosten (z. B. Umlagen, Zuschläge u. ä.) monatlich: _____ Euro

Ab wann? _____

Falls Sie eine Wohnung in einem eigenen Mehrfamilienhaus mit mindestens 3 Wohnungen bewohnen,
 geben Sie bitte als Mietbetrag den Betrag an, den Sie für eine vergleichbare Wohnung bezahlen müssten. _____ Euro

In dem Mietbetrag sind folgende Kosten/Vergütungen enthalten:

<input type="checkbox"/> Heizung _____	in Höhe von mtl.	_____ Euro
<input type="checkbox"/> Immissionsmessung _____	in Höhe von mtl.	_____ Euro
<input type="checkbox"/> Thermenwartung _____	in Höhe von mtl.	_____ Euro
<input type="checkbox"/> Warmwasser/Fernwarmwasser _____	in Höhe von mtl.	_____ Euro
<input type="checkbox"/> Haushaltsenergie _____	in Höhe von mtl.	_____ Euro
<input type="checkbox"/> Garage oder Stellplatz/Carport _____	in Höhe von mtl.	_____ Euro

An Dritte werden neben der Miete folgende Kosten/Vergütungen (z. B. Müll-, Kabel-, Wasser/Abwassergebühren o. ä.) entrichtet:
 (Art der Kosten/Gebühren) _____ in Höhe von mtl. _____ Euro

Die von Ihnen eingetragenen Beträge sind zu belegen.

10 Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied Wohngeld oder andere Zuschüsse zur Bezahlung der Miete (z. B. Zusatzförderung für Mieter) für diese oder eine andere Wohnung oder wurde ein entsprechender Antrag gestellt? nein ja

Wenn ja:

Leistung durch bzw. Antrag gestellt bei: (Behörde, Name, Anschrift)	Seit wann?	Euro

11 Hat sich eine dritte Person gegenüber der Ausländerbehörde/Ausländervertretung nach § 68 Aufenthaltsgesetz verpflichtet, die Kosten für den Lebensunterhalt einschließlich des Wohnraumes eines oder mehrerer Haushaltsmitglieder zu tragen? nein ja

Wenn ja, wie hoch sind die monatlich übernommenen Kosten für den Wohnraum? _____ Euro

Angaben zu Haushaltsmitgliedern

12

Zu meinem Haushalt rechnen folgende Personen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, ggf. Geburtsname	Geschlecht	Geburtsdatum und Geburtsort	Staatsangehörigkeit	Familienstand (led., verh., getr. lebend, verw., gesch.)	Verwandschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis zur Antragstellerin/ zum Antragsteller	zur Zeit ausgeübte Tätigkeit
1.	Antragstellerin/Antragsteller	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w				_____	
2.		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w					
3.		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w					
4.		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w					
5.		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w					
6.		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w					
7.		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w					
8.		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w					
9.		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w					
10.		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w					

13

Betreuen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied als nicht nur vorübergehend getrennt lebender Elternteil oder Pflegeelternteil ein Kind oder mehrere Kinder? nein ja

Wenn ja, wer ist der andere Eltern- oder Pflegeelternteil, mit dem die Betreuung geteilt wird?

Name, Vorname	Wohnanschrift
---------------	---------------

Folgendes Kind wird/ folgende Kinder werden betreut	Kind (Name, Vorname, Geburtsdatum)	Kind (Name, Vorname, Geburtsdatum)	Kind (Name, Vorname, Geburtsdatum)
annähernd zu gleichen Teilen (mindestens 1/3 zu 2/3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zu geringeren Teilen durch	<input type="checkbox"/> Haushaltsmitglied <input type="checkbox"/> anderen Eltern-/Pflegeelternnteil	<input type="checkbox"/> Haushaltsmitglied <input type="checkbox"/> anderen Eltern-/Pflegeelternnteil	<input type="checkbox"/> Haushaltsmitglied <input type="checkbox"/> anderen Eltern-/Pflegeelternnteil

14

Wohnen in Ihrem Wohnraum Personen, die nicht zu Ihrem Haushalt gehören? nein ja

Wenn ja, wer?

Name, Vorname	Verwandschafts- bzw. Partnerschaftsverhältnis zur Antragstellerin/zum Antragsteller

15

Der Auszug eines oder mehrerer Haushaltsmitglieder während der Bewilligung von Wohngeld ist meldepflichtig und kann zu einer Neuberechnung des Wohngeldes führen.

Wird ein Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten aus der Wohnung ausziehen? nein ja

Wenn ja, wer und wann?

Name, Vorname	Datum	Name, Vorname	Datum
---------------	-------	---------------	-------

- 19** **Machen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied als Elternteil Kinderbetreuungskosten gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 5 Einkommensteuergesetz für leibliche Kinder, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres oder ohne altersmäßige Begrenzung bei Kindern mit Behinderungen, deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist, geltend?** nein ja
 Wenn ja, für wen und in welcher Höhe je Monat? (ggf. enthaltene Verpflegungskosten sind abzusetzen)

Name, Vorname/n des Kindes/der Kinder	Betrag der Kinderbetreuungskosten je Kind
	Euro
	Euro

- 20** **Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied innerhalb von 3 Jahren vor Antragstellung auf Wohngeld einmaliges Einkommen (z.B. Abfindung, Unterhalts-, Renten- oder Gehaltsnachzahlungen, Versicherungsleistungen zur Altersvorsorge o. ä.) erhalten?** nein ja
 Wenn ja, wer?

Name, Vorname	Wann?

- 21** **Ist zu erwarten, dass sich die Einnahmen eines Haushaltsmitgliedes in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen werden?** nein ja
 Wenn ja, bei wem?

Name, Vorname	Ab wann?	Grund der Verringerung/Erhöhung?

- 22** Ich erhalte Unterhaltsleistungen von meinem geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten und habe seinem beim Finanzamt gestellten Antrag auf Abzug von Unterhaltsleistungen als Sonderausgaben dem Grunde nach zugestimmt. nein ja

Ein anderes Haushaltsmitglied erhält von seinem geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten Unterhaltsleistungen und hat seinem beim Finanzamt gestellten Antrag auf Abzug von Unterhaltsleistungen als Sonderausgaben dem Grunde nach zugestimmt. nein ja

- 23** **Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der nachstehenden Leistungen?** nein ja
Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied eine der nachstehenden Leistungen beantragt, für die noch kein Bescheid vorliegt? nein ja
Ist ein Antrag auf eine der nachstehenden Leistungen abgelehnt worden? nein ja

Datum

Falls ja, mit Bescheid vom

Wurde dagegen Widerspruch oder Klage erhoben über den/die noch nicht entschieden ist? nein ja

Betreffende Leistung/en ggf. bitte ankreuzen!

- Arbeitslosengeld II Sozialgeld Grundsicherung (Ergänzende) Hilfe zum Lebensunterhalt
 Leistungen nach dem USG Asylbewerberleistung Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe
 Leistungen der Ausbildungsförderung (BAföG, SGB III) Verletztengeld Übergangsgeld
 Unterhaltsvorschuss Rente Zuschuss für Auszubildende zu den Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II

andere Leistungen

Wer hat die Leistung beantragt bzw. wer hat Widerspruch oder Klage erhoben?

Name, Vorname

Angaben zum Vermögen

- 24** **Verfügen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied über Vermögen?** nein ja
 Als Vermögenswerte sind insbesondere zu betrachten: Bank- und Sparguthaben, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds, nicht selbst bewohnter Haus- und Wohnungsbesitz und sonstige Immobilien, bebaute und unbebaute Grundstücke, auf Geld gerichtete Forderungen, sonstige Rechte, wie z.B. Rechte auf Grundschulden, Nießbrauch, Dienstbarkeiten und Altenteil.

Angaben zur Ermittlung von Frei- und Abzugsbeträgen

- 25** **Werden von Haushaltsmitgliedern Unterhaltszahlungen geleistet, zu denen sie gesetzlich verpflichtet sind?** nein ja
 (z.B. für nicht zum Haushalt rechnende Kinder) Falls ja, füllen Sie bitte für jede unterhaltsverpflichtete Person das hierfür vorgesehene Formblatt aus.

- Bescheid über Verletztengeld
- Bescheid über Zuschüsse für Auszubildende zu den Kosten von Unterkunft und Heizung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch

31

- Verdienstbescheinigung(en) und letzte vorliegende Lohn-/Gehaltsmitteilung
- Nachweis über erhöhte Werbungskosten je Haushaltsmitglied und Einnahmearart
- Nachweise (Rechnung und Kontoauszug) über Kinderbetreuungskosten
- Rentenbescheid/e
- Bescheid über Arbeitslosengeld
- Nachweis über Unterhalt
- BAföG-Bescheid/Studienbescheinigung
- Leistungen nach dem Sonderprogramm Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen und arbeitslosen jungen Fachkräften aus Europa (MobiPro-EU)
- Erträge aus Kapitalvermögen (z.B. Zinsbescheinigung, Depotkontoauszug)
- Versicherungspolice für private Kranken- oder Rentenversicherung mit Zahlungsnachweisen
- Schwerbehindertenausweis/Feststellungsbescheid des GdB
- Nachweis über die häusliche Pflegebedürftigkeit
- Mietvertrag
- Letzte vorliegende Mietnebenkostenabrechnung
- Mieterhöhungsnachweis
- Nachweis über Zahlung von Kabelgebühren
- Nachweis über Mietzahlungen
- Nachweis über Untervermietung
- Angaben der Vermieterin/des Vermieters zum Wohnraum
- _____
- _____

Ergänzungen zum Antrag

**die datenschutzrechtlichen
Hinweise wurden mir
ausgehändigt**

- Ja, am
- nein

Wichtige Hinweise

32

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält muss (§ 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch) alle Tatsachen angeben, die für die Leistung erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.

Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die unter 12 aufgeführten Haushaltsmitglieder, die nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit.

Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin, der Wohngeldbehörde

- a) Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere auch für die Bewilligung von beantragten Leistungen, für Einnahmeerhöhungen oder Mietverringerungen von mehr als 15 Prozent und für eine Verringerung der Anzahl der Haushaltsmitglieder. Der Wohngeldbescheid enthält hierzu nähere Erläuterungen;
- b) unverzüglich anzuzeigen, wenn der Wohnraum, für den Wohngeld geleistet wird, vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes von keinem berücksichtigten Haushaltsmitglied mehr genutzt wird. Auch ein Umzug innerhalb des Hauses ist unverzüglich mitzuteilen. Der Bewilligungsbescheid wird vom 1. des Monats an unwirksam, in dem der Wohnraum, für den Wohngeld bewilligt ist, von keinem berücksichtigten Haushaltsmitglied mehr genutzt wird. Für die neue Wohnung wäre ein neuer Wohngeldantrag zu stellen;
- c) unverzüglich anzuzeigen, wenn ich oder ein anderes Haushaltsmitglied einen Antrag auf eine der unter Buchstabe A genannten Transferleistungen gestellt haben oder eine dieser Leistungen beziehen.

Verstöße gegen die mir obliegenden Auskunfts- und Mitteilungspflichten können, wenn sie ordnungswidrig im Sinne des § 37 Abs. 1 WoGG sind, mit einer Geldbuße bis zu 2000,- Euro geahndet werden.

Mir ist bekannt, dass ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld zurückzuzahlen ist, wenn ich die ungerechtfertigte Leistung zu vertreten habe. In diesem Fall habe ich unter Umständen mit strafrechtlicher Verfolgung zu rechnen. Ist ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld zurückzuzahlen, haften alle volljährigen, bei der Wohngeldberechnung berücksichtigten Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht habe ich den auf der Grundlage dieses Antrages erstellten Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den von mir im Antrag gemachten Angaben zu überprüfen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Kosten, die mir im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, nicht erstattet werden (§ 22 Abs. 5 WoGG).

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben soweit erforderlich mit den Eintragungen im Melderegister abgeglichen werden.

Darüber hinaus ist mir bekannt, dass die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung abgeglichen, verarbeitet und gespeichert werden.

Zur Vermeidung rechtswidriger Inanspruchnahme von Wohngeld nimmt die Wohngeldbehörde für Zeiträume, für die Wohngeld bewilligt worden ist, regelmäßig Überprüfungen im Wege eines (automatisierten) Datenabgleichs vor, ob

- zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder eine der unter Buchstabe A genannten Transferleistungen beantragt haben oder erhalten. Dies gilt auch für zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder, die bei der Berechnung des Bedarfs für die Transferleistung mit berücksichtigt worden sind;
- vom Steuerabzug freigestellte Kapitalerträge erzielt wurden;
- bereits Wohngeld beantragt oder empfangen wird oder wurde;
- die Bundesagentur für Arbeit die Leistung von Arbeitslosengeld I eingestellt hat;
- ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied nicht mehr in der Wohnung gemeldet ist, für die Wohngeld geleistet wurde und unter welcher neuen Anschrift es gemeldet ist;
- eine versicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigung besteht oder bestand;
- Leistungen der Renten- und Unfallversicherungen gezahlt worden sind.

Rechtsgrundlagen für die Datenerhebung und den Datenabgleich sind § 67a SGB X und die §§ 23, 33 bis 36 WoGG. Die Daten werden aufgrund des § 35 WoGG ohne Namen für Zwecke der Wohngeldstatistik verwendet.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

Nicht von der Antragstellerin/dem Antragsteller auszufüllen!

Die Angaben der Antragstellerin/des Antragstellers über den Wohnsitz, die Zahl und den Familienstand der Haushaltsmitglieder stimmen mit den Eintragungen im Melderegister

überein.

in folgenden Punkten nicht überein:

Ort, Datum

Stadt/Gemeinde